

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

28.08.2012  
Marianne Grewe-Wacker  
361-8743

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Rainer Imholze  
361-6278

**Vorlage Nr. 18/232 - S**  
**für die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft, Arbeit**  
**und Häfen**  
**am 26. September 2012**

**sowie**

**Vorlage Nr. 18/33-S**  
**für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung**  
**und Energie (S)**  
**am 11. Oktober 2012**

**3. Fortschrittsbericht – Einzelhandelsentwicklung in der Bremer Innenstadt**

**A. Problem**

Die Entwicklung der Bremer Innenstadt hat in den vergangenen Jahren zu einer umfassenden Attraktivitätssteigerung geführt. Private Investitionen sowie öffentliche Maßnahmen der Sanierung und Modernisierung des öffentlichen Raumes, der öffentlichen Kultureinrichtungen sowie ein angebotsorientiertes Stadtmarketing haben diesen Fortschritt bewirkt.

Dennoch weist die Bremer Innenstadt hinsichtlich der Größe der Verkaufsfläche und der Qualität der vorhandenen Angebote deutliche Defizite auf. Die Entwicklung zusätzlicher, städtebaulich attraktiv gestalteter Einzelhandelsflächen im Bereich Ansgaritor ist deshalb ein Schwerpunkt der Stadtentwicklungs- und Wirtschaftspolitik dieser Legislaturperiode. Dieser Handlungsdruck gilt noch verstärkt durch die aktuellen Entwicklungen in der Angebotsausweitung an anderen Standorten außerhalb der Innenstadt und in der Region.

Auftrag aus beiden Fachdeputationen ist vor diesem Hintergrund, insbesondere das Ansgariviertel, aber auch die anderen Einzelhandelsstandorte im Rahmen eines fortgeschriebenen Innenstadtkonzeptes „Bremer Innenstadt 2020“ zu entwickeln.

Bei der Erarbeitung des Innenstadtkonzeptes wird Bremen unterstützt durch das Büro pesch partner architekten stadtplaner. Die Bremer Innenstadt wird dabei nunmehr einschließlich der Bahnhofsvorstadt, der Bürgerweide und der angrenzenden Neustadt gesehen. Wichtig sind darüber hinaus die Verknüpfungen in den Bremer Westen, in die Überseestadt sowie zum Ostertorviertel und zu Teilen des Steintorviertels.

Eingebunden in diese Entwicklungs- und konzeptionellen Arbeiten ist die kontinuierliche Betreuung und Entwicklung der privaten und öffentlichen Vorhaben. Hierbei arbeiten die beiden Ressorts mit der WFB Wirtschaftsförderung Bremen und der Handelskammer Bremen eng zusammen.

Seit der Berichterstattung am 07. (Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen) bzw. 08. März 2012 (Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie) sind die im Folgenden dargestellten Fortschritte erreicht worden.

## **B. Lösung**

### **1. Entwicklung Ansgariviertel**

Am 18. Februar 2010 haben die Deputationen für Bau und Verkehr sowie für Wirtschaft und Häfen die öffentlichen Anforderungen an die Entwicklung des Ansgariviertels in Form von Leitlinien beschlossen. Diese Leitlinien wurden interessierten Projektentwicklern vorgestellt, und von diesen für grundsätzlich realisierbar gehalten. Die Leitlinien sind inzwischen Bestandteil des Planaufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan 2420 vom 17. Februar 2011.

Der räumliche Bereich des Planaufstellungsbeschlusses umfasst im Kern die Grundstücke der Parkgarage am Brill, den Lloydhof, das C&A-Gebäude und die Immobilie Galeria Kaufhof.

In Gesprächen mit der Eigentümerin des Lloydhofs (Projektgesellschaft, die ausschließlich diese Immobilie hält) konnte erreicht werden, dass die Eigentümerin an einer gemeinsamen Entwicklung ihres Objektes zusammen mit dem

Parkhaus Brill interessiert ist. Damit ergab sich die Option, eine Entwicklung auf den Grundstücken Parkhaus Brill und Lloydhof voran zu bringen, um den gutachterlich festgestellten Nachholbedarf an Einzelhandelsangeboten in der Bremer City decken zu können. Gerade diese beiden Immobilienstandorte sind von besonderer Bedeutung für die Entwicklung der Innenstadt, da hier im Vergleich zu den Standorten Galeria Kaufhof und C&A die höchsten Verkaufsfächenzuwächse zu erzielen sind und neue „Läufe“ entstehen, die sich auch positiv auf den Bestand auswirken werden<sup>1</sup>.

Vertreter der Eigentümerin des Lloydhofes, des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr, der Brepark sowie der Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (WFB) vereinbarten mögliche Rahmenbedingungen, um sich für diesen Bereich im Rahmen eines Investorenverfahrens Entwicklungsperspektiven anbieten zu lassen. Dabei ist vorgesehen, es den Entwicklern offen zu lassen, Nachbarimmobilien, wie die Immobilie C&A, in die Planungen einzubeziehen. In der Bewertung sollten allerdings Vorschläge besonders positiv gewichtet werden, die die Nachbarimmobilien umfassen. Abgesichert werden sollte dieses Verfahren durch Vereinbarungen zwischen Bremen und der Eigentümerin des Lloydhofes. Dieses Vorgehen wurde der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen am 07. März 2012 sowie der Deputation für Umwelt, Bau und Verkehr am 08. März 2012 vorgestellt.

Im April d.J. hat die Eigentümerin des Lloydhofs erklärt, dass sie sich von dem Objekt trennen und nicht mehr in der Entwicklung engagieren und auch nicht in eine größere Neuentwicklung investieren möchte. Grund für diese Erklärung war ein von einem Projektentwickler bekundetes Kaufinteresse. Damit ist die Eigentümerin des Lloydhofs von dem beabsichtigten Weg einer gemeinsamen Ausschreibung abgewichen<sup>2</sup>. Allerdings hat sich der Projektentwickler Anfang Mai d.J. von seinem Vorhaben, den Lloydhof zu erwerben, zurückgezogen, so dass man an der Vereinbarung über eine gemeinsame Ausschreibung im Rahmen eines Investorenverfahrens hätte weiter arbeiten können. Dabei würde das Risiko bestehen, bei einer weiteren Kaufanfrage für den Lloydhof erneut Zeit

---

<sup>1</sup> Siehe Vorlage 17/292 –S und 17/343 S für die gemeinsame Sitzung der deputationen für Wirtschaft und Häfen und Bau und Verkehr am 18. Februar 2010 Seite 16.

<sup>2</sup> Zum beabsichtigten Vorgehen siehe Vorlage 17/400 S für die Sitzung der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen am 07.03.2012 zugeleich Vorlage 18/103 S für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie am 08.03.2012 Seite 4ff

zu verlieren. Vor diesem Hintergrund hat der Senat am 10. Juli 2012 folgende Beschlüsse gefasst:

1. „Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen und der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr werden gebeten, die Wirtschaftsförderung Bremen (WFB) zu beauftragen, Verhandlungen mit der Eigentümerin der Immobilie Lloydhof über einen Ankauf der Immobilie aufzunehmen.
2. Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen und der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr werden gebeten, spätestens bis zum 1.10.2012 über das Verhandlungsergebnis zu berichten und eine Empfehlung für das weitere Vorgehen zu entwickeln. Dabei ist eine Wirtschaftlichkeitsanalyse vorzunehmen und das für Bremen mit dem Ankauf verbundene Risiko genauer zu analysieren.
3. Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen und der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr werden gebeten, bis zu diesem Zeitpunkt die Voraussetzungen für das weitere Ausschreibungsverfahren des Projektes zu schaffen und dem Senat darüber zu berichten.“

Die Bearbeitung dieser Senatsaufträge wird zurzeit von einer Lenkungsgruppe vorgenommen, in der Vertreter der Senatskanzlei, der beiden Senatsressorts, der Brepark und der WFB beteiligt sind. Die Lenkungsgruppe arbeitet den zuständigen Staatsräten zu und wird die Ergebnisse zeitgerecht vorlegen.

## **2. Arbeitsstand und weiteres Vorgehen Innenstadtkonzept**

Ausgangspunkt zur Bearbeitung eines integrierten Entwicklungskonzeptes für die Bremer Innenstadt sind die o.a. politischen Beschlüsse vom Februar 2010 im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung des Ansgariviertels. Demnach haben der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr sowie der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen den Auftrag erhalten, ein integriertes Innenstadtkonzept zu entwickeln. Im Fortschrittsbericht vom November 2011 sind Abgrenzung, Themenfelder, Handlungsfelder, Bearbeitungs- und Beteiligungsverfahren

im Einzelnen dargestellt<sup>3</sup>. Das diese Punkte umfassende Konzept für die „Bremer Innenstadt 2020“ befindet sich in Arbeit, und wird partnerschaftlich von und mit den beiden Ressorts, der Handelskammer Bremen sowie dem Gutachter pesch partner architekten stadtplaner BDS/SRL (Herdecke/Stuttgart) entwickelt.

Die Erarbeitung des Innenstadtkonzeptes erfolgt mit breiter öffentlicher Beteiligung in Form von Symposien, Workshops sowie Stadtdialogen und ermöglicht einen offenen Dialog.

Hierzu hat am 28. Februar 2011 die öffentliche Auftaktveranstaltung im Haus der Bürgerschaft stattgefunden. Dies war der offizielle Start und gleichzeitige Beginn der Orientierungsphase, die mit einer SWOT-Analyse endete. Die anschließende Erarbeitung sektoraler Aspekte mit räumlichen Bezug erfolgte im Rahmen eines Workshops am 13. September 2011. In fünf Arbeitsgruppen wurden Notwendigkeiten erörtert und Vorschläge zu den Themen Wohnen, Innenstadtwirtschaft, Verkehr/Mobilität, Freiräume und Kultur gesammelt. Die Ergebnisse der sektoralen Workshops wurden vom Gutachter zu einer Synopse zusammengefügt und im Rahmen einer Klausur mit Vertretern der drei Auftraggeber am 16. Dezember 2011 erörtert. Weitere Vorschläge von Interessenverbänden, Parteien und Bürgergemeinschaften, die den öffentlichen Veranstaltungen folgten, fanden ebenfalls Berücksichtigung und wurden in das weitere Verfahren einbezogen.

Die Konzeptionsphase zu Themenfeldern, räumlichen Vertiefungsbereichen, Handlungsstrategien und Leitprojekten begann am 29. Mai 2012 mit einem weiteren öffentlichen Workshop, auf dem alle bisher gemachten Projektvorschläge teilräumlich in sechs Arbeitsgruppen diskutiert wurden. Damit lagen alle Stellungnahmen, Kommentare und Ergänzungen sowie aktuelle Planungen als Vorgabe für den zu erarbeitenden Strukturplan vor.

Zurzeit erarbeitet pesch partner architekten stadtplaner BDS/SRL (Herdecke/Stuttgart) den Entwurf eines Strukturplanes Bremer Innenstadt 2020, der am 11. September 2012 in einer Auftraggeberklausur mit den beteiligten

---

<sup>3</sup> Siehe Vorlage 17/400 S für die Sitzung der edeputation für Wirtschaft und Häfen am 1.12.2012 sowie 17/439 S für die Sitzung der Deputation für Bau und Verkehr am 02.12.2010 insbesondere Anlage2.

Ressorts und der Handelskammer erörtert wird. Dieser Entwurf soll dann in einem weiteren Schritt den Beiräten vorgestellt und in einem Symposium am 30. Oktober 2012 öffentlich erörtert werden. Danach erfolgt die Bearbeitung der Endfassung (siehe Anlage 1 Projektbearbeitungsplan).

Trotz der Komplexität und Beteiligungsverfahren gehen die beteiligten Ressort und die Handelskammer Bremen davon aus, dass mit dem Abschluss der Arbeiten und politischer Gremienbefassung zum Ende des Jahres zu rechnen ist.

### **3. Private und öffentliche Projekte in der Bremer Innenstadt**

Eine detaillierte Aufstellung über private und öffentliche Maßnahmen 2012 bis 2014 kann der Anlage 2 entnommen werden

### **C. Gender-Prüfung**

Die Sachdarstellung hat keine gleichstellungspolitischen Auswirkungen. In der Projektumsetzung wird es projektbezogen darauf ankommen, diese so auszugestalten, dass die Belange von Frauen und Männern gleichermaßen berücksichtigt werden.

### **D. Negative Mittelstandsbetroffenheit**

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

### **E. Beschlussvorschlag**

#### **Beschlussvorschlag für die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen**

1. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt den 3. Fortschrittsbericht zur Einzelhandelsentwicklung in der Bremer Innenstadt zur Kenntnis.

2. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen erwartet einen 4. Fortschrittsbericht im 1. Quartal 2013.

### **Beschlussvorschlag für die Deputation für Bau und Verkehr**

1. Die Deputation für Bau und Verkehr nimmt den 3. Fortschrittsbericht zur Einzelhandelsentwicklung in der Bremer Innenstadt zur Kenntnis.
2. Die Deputation für Bau und Verkehr erwartet einen 4. Fortschrittsbericht im 1. Quartal 2013.

### **Anlagen:**

1. Projektbearbeitungsplan
2. Private und öffentliche Vorhaben Stand 24.08.2012

**Private Vorhaben Bremer Innenstadt 2012-2014** Stand 24.08.2012

<b>Bereich/Projekt</b>	<b>Anmerkung</b>
<b>Bahnhofsbereich</b>	
Bahnhofplatz, Veräußerung Platzfläche	Baubeginn ist für 2013 geplant.
Stadthaus Bahnhofstraße 1 (Ecke Herdentorsteinweg), Errichtung eines Büro- und Geschäftshauses	Abbrucharbeiten laufen, Fertigstellung für 2013 geplant.
Postamt 5	Einzelhandelsansiedlung (Lebensmittel) im Bau
„Bundeswehrhochhaus“	Bund prüft Verkauf.
<b>Zentraler Einkaufsbereich</b>	
Maßnahmen des BID Ansgarikirchhof	Events, Marketing, Beleuchtung umgesetzt. Antrag für zweite Phase erfolgreich gestellt. Ortsgesetz im Verfahren.
BID Sögestraße	Antrag für neuen Innovationsbereich erfolgreich gestellt. Ortsgesetz im Verfahren.
Bremer Carree	Restrukturierung EG-und UG in Arbeit. Abschluss in 2013/2014 geplant
<b>Markplatz und Umgebung</b>	
Neubau Volksbank, Domsheide	Architektenwettbewerb abgeschlossen, Baubeginn für 2013 geplant.
Neubau Bremer Landesbank, Domshof	Architektenwettbewerb abgeschlossen, Baubeginn 2013, Fertigstellung 2016 vorgesehen
Werbe- und Lichtkonzept Kontorhaus am Markt und Handelskammer	Umsetzung in 2012
<b>Martiniquartier</b>	
Atlantic Grand Hotel am Bredenplatz	Aufwertung im Außenbereich
<b>Stephaniviertel</b>	
Ehemals „Leffers“	Vorgesehen ist ein Neubau mit Nutzung als Mittelklassehotel. Baugenehmigung ist erteilt, Eröffnung Anfang 2014 geplant.
Telekom-Areal	Auf Basis des städtebaulichen Entwicklungskonzepts ist ein Wohnungsbauprojekt („Stadtterrassen“) genehmigt. In Vorbereitung sind weiter ein Hotel (Abbentorswallstraße) sowie eine Alteneinrichtung (Ecke Ölmühlenstraße).



## Öffentliche Planungen und Vorhaben Bremer Innenstadt 2012-2014 - Stand 24.08.2012

Bereich/Projekt	Anmerkung
<b>Bahnhofsbereich</b>	
Bahnhofplatz	Verlagerung der Skateranlage vom Bahnhofplatz zum Güterbahnhof in Prüfung.
Diskomeile	Untersuchung zur Aufwertung ist in Arbeit
<b>Zentraler Einkaufsbereich</b>	
Verkehrsuntersuchung Altstadt	Untersuchung ist abgeschlossen
Prüfung Querung Bürgermeister-Smidt-Straße in Höhe Schlachte	Ist im Rahmen der Verkehrsuntersuchung Altstadt geprüft worden und grundsätzlich möglich.
BID Ansgarikirchhof	Das Ortsgesetz zur Fortführung ist im Verfahren.
Unterstützung des BID Ansgarikirchhof	Öffentliche Unterstützung ist bez. Platzgestaltung und Beleuchtung erfolgt.
<b>Katharinen- u. Domshofquartier</b>	
BID Sögestraße	Das Ortsgesetz ist im Verfahren.
Wallwerbekonzept	Wird mit Anliegern auf eine neue Basis gestellt.
<b>Stephaniviertel</b>	
Schule Stephani	Testentwürfe zur Auslotung der Möglichkeiten für eine Neunutzung durch nicht störendes Gewerbe und Wohnen sind in Prüfung.
<b>Martiniquartier</b>	
Gestaltungsstudie Langenstraße	<p>Eine Gestaltungsstudie zur Langenstraße zwischen Markt und Martinistraße ist durch das Büro WES &amp; Partner vorgelegt worden.</p> <p>Der Einsatz eines versenkbaren Pollers zur Steigerung der Aufenthaltsqualität in der Fußgängerzone ist beschlossen. ASV hat Auftrag von SWAH an Brepark weiter gegeben.</p> <p>Die Lieferzeiten werden in Anpassung eines Entwicklungsverfahrens zurzeit neu geregelt.</p>
<b>Sonstiges</b>	
CityInitiative Bremen Werbung e.V. / WFB	Kampagne zur Begleitung der in der Innenstadt anstehenden Baustellen, wie z.B. Lloydhof, Bremer Carree, ehem. Leffers, Bahnhofplatz, Neubauten Bremer

<b>Bereich/Projekt</b>	<b>Anmerkung</b>
	Landesbank und Volksbank etc. ist vorbereitet.
CityInitiative Bremen Werbung e.V. / WFB	Durch teilweise hohe Fluktuation bzw. strukturelle Veränderungen sind Leerstände in den Hauptlagen des Einzelhandels in der Bremer Innenstadt nicht zu vermeiden. Die CityInitiative wird diese Leerstände in Kooperation mit der WFB und den Eigentümern bespielen bzw. durch Zwischennutzungen beleben. Die Eigentümer sind zurückhaltend.
Änderung zum Bremischen Gesetz zur Stärkung von Einzelhandels- und Dienstleistungszentren von 2006	Das Gesetz wird unter Berücksichtigung der OVG-Entscheidung aus 2011 sowie der Erfahrungen aus Hamburg weiterentwickelt. Eine öffentliche Veranstaltung findet am 4. September 2012 statt.

	Aktivität	Nr.	Meilenstein / Gremium	Träger	Präsenz Gutachter	Termin	Status		
<b>Auftrag</b>	Innenstadtkonzept vorlegen zur Flankierung der untersuchten Entwicklungsmöglichkeiten für das Ansgariviertel	1	Beschluss in den Deputationen für Wirtschaft/ Häfen und Bau/Verkehr	Deputierte		18. Februar 2010	erledigt		
	Ausschreibung, Gutachterausswahl,	2	Vergabevermerk (Träger HK Bremen, die Ressorts Bau und Wirtschaft)	SUBV, SWAH, HK		Juli 2010	erledigt		
	Auftragsvergabe Pesch & Partner (P+P)	3	Auftragsvergabe	SUBV, SWAH, HK		September 2010	erledigt		
	Bearbeitungsplan	4	Kenntnisnahme Deputationen für Wirtschaft/Häfen und Bau/Verkehr	Deputierte		1./2.Dezember 2011	erledigt		
<b>Orientierung</b>	Monitoring/Beschreibung (Ist-Aufnahme), Schichtenpläne/Abbildung	5	Öffentliche Auftaktveranstaltung	SUBV, SWAH, HK,	x	28. Februar 2011	erledigt		
	Stadtgestalt und Beteiligung Öffentlichkeit/Zivilgesellschaft	6	Auswertung der Auftaktveranstaltung Beirat Mitte	SUBV, SWAH, HK		7. März 2011	erledigt		
	Flächennutzung, SWOT-Analyse	7	1. Sitzung Lenkungsrunde	SUBV, SWAH, HK	x	30. Mai 2011	erledigt		
	Abschluss der Orientierungsphase	8	Öffentlicher Workshop Experten, Fachöffentlichkeit und Zivilgesellschaft	SUBV, SWAH, HK	x	13. September 2011	erledigt		
		9	Sondersitzung AK Wirtschaft Innenstadt zu den Workshopergebnissen	SUBV, SWAH, HK		28. Oktober 2011	erledigt		
		10	Synopse Workshopergebnisse	Pesch		Anfang Dezember 2011	erledigt		
<b>Konzeption</b>	Konzeptionierung der Themenfelder, der räumlichen Vertiefungsbereiche, der Handlungsstrategien und sich abzeichnenden Leitprojekte auf Basis der Ergebnisse der Orientierungsphase	11	Auftraggeber-Klausur zu Flächennutzung, Synopse Workshopergebnisse, Projektbearbeitungsplan, Gliederung Endbericht, Muster Kartendarstellung	SUBV, SWAH, HK	x	16. Dezember 2011	erledigt		
		12	Lieferung der Unterlagen durch das Büro Pesch und Partner (für Depu)	Pesch		bis 30. Januar 2012	erledigt		
		13	Auftraggeberrunde (Thema Verkehr)	SUBV, SWAH, HK	x	6. Februar 2012	erledigt		
		14	Befassung Deputationen Bau/Verkehr und Wirtschaft/Häfen	Deputierte		Wirtschaft 07.03.12 / Bau 08.03.	erledigt		
		15	Auftraggeberrunde (Projektliste und Symposium-Vorbereitung)	SUBV, SWAH, HK		16. Mai 2012	erledigt		
		16	Öffentliches Symposium "Innenstadt Bremen 2020" mit teiräumlichen Workshops	SUBV, SWAH, HK	x	29. Mai 2012	erledigt		
	Konzeptionierung auswerten und Strukturplan entwickeln	17	Entwurf Strukturplan und Prioritäten	Pesch			erledigt		
		18	Fachausschüsse der Handelskammer	HK	x	26. Juni 2012	erledigt		
		19	Strukturplan und Prioritäten in Auftraggeberrunde	SUBV, SWAH, HK		27. Juni 2012	erledigt		
		20	Gespräch mit Gutachter	SUBV, SWAH, HK	x	9. Juli 2012	erledigt		
	Ausarbeitung Innenstadtentwicklungskonzept, Erarbeitung und Befassung mit dem Vorentwurf des Endberichtes Beteiligung Öffentlichkeit/Zivilgesellschaft	21	Auftraggeberklausur (Verkehr, Vertiefungsbereiche, Strukturplan)	SUBV, SWAH, HK	x	11. September 2012	erledigt		
		22	Befassung in den Beiräten Mitte/Ostliche Vorstadt, Neustadt, Wolmershausen, Schwachhausen, Walle und Findorff	SUBV, SWAH, HK	x	18. September 2012	eingeladen		
		23	Befassung Deputationen Bau/Verkehr und Wirtschaft/Häfen	Deputierte		Wirtschaft 26.09.12 / Bau 11.10.	erledigt		
		24	Entwurf Inhalte Endbericht mit Strukturplan	Pesch		bis 5. Oktober 2012			
		25	Entwurf Inhalte Endbericht in Auftraggeberrunde	SUBV, SWAH, HK	x	Mitte Oktober 2012			
		26	Öffentliches Symposium "Strukturplan Innenstadt Bremen 2020" (mit Beiräten)	SUBV, SWAH, HK	x	30. Oktober 2012			
		27	Entwurf Endbericht	SUBV, SWAH, HK		bis Mitte November 2012			
		28	Beirätebefassung Entwurf Endbericht	SUBV, SWAH, HK		ab Mitte November 2012			
		29	Plenum der Handelskammer	HK	(x)	12. November 2012			
		30	Befassung Deputationen Bau/Verkehr und Wirtschaft/Häfen	Deputierte	(x)	Wirtschaft 28.11.12 / Bau 06.12.			
		<b>Präsentation</b>	Redaktion und Layout, Gremienbefassungen, Endredaktion, Öffentliche Abschlussveranstaltung,	31	Endfassung in Auftraggeberrunde	SUBV, SWAH, HK	x	26. November 2012	
				32	Befassung im Senat	SUBV, SWAH			
			Druck und Veröffentlichung	33	Öffentliches Abschluss-symposium "Innenstadt Bremen 2020"	SUBV, SWAH, HK	x	18. Dezember 2012	
				34	Befassung Brem. Bürgerschaft	SUBV, SWAH			